

Heiliger Heribert

Tausendjahrfeier

1021-2021



1000Jahrfeier – Heiliger Heribert – Köln-Deutz (1021 – 2021)

Gerechtigkeit / Macht / Frieden

Sehr geehrte Leserin, sehr geehrter Leser unserer Homepage!

Im Jahr 2021 feiern wir den 1000. Todestag unseres Pfarrpatrons, des Heiligen Erzbischof Heribert von Köln. Warum feiern wir dieses Fest überhaupt?

Heribert war in seiner Zeit ein bedeutendes Beispiel für den gelebten Glauben, und er gibt uns bis heute eine Richtschnur für christliches Handeln aus dem Glauben an Jesus Christus heraus. Als Kanzler des Heiligen Römischen Reiches Deutscher Nation unter Kaiser Otto III. war er der zweitmächtigste Mann im damaligen Europa.

Auf seine Entmachtung durch Kaiser Heinrich II. antwortete er nicht mit einem Aufstand gegen den Herrscher, sondern verzichtete auf die Macht und beschränkte sich auf den strukturellen Aufbau des Erzbistums Köln, in dem er Kirchen baute, Grundstücksfragen ordnete und die Priesterschaft an den Ordensregeln des Benediktinerklosters Gorze ausrichtete.

Er diente dem neuen Kaiser, in dem er Frieden zwischen ihm und seinen Gegnern zum Wohl der Bevölkerung vermittelte und somit den einfachen Menschen Kriegsdienste ersparte. In Italien griff er aus seinem Sinn für Gerechtigkeit zugunsten der einfachen Bevölkerung gegen ihre Herrscher in der Stadt Cremona ein.

Sein karitatives Handeln bewies er gegenüber der Kölner Bevölkerung in den Hungerjahren 1005/06 und 1009, als er vertrauenswürdigen Priestern sein eigenes Geld gab, damit sie dies unter der notleidenden Bevölkerung verteilten, Notunterkünfte einrichteten sowie ihnen Kleidung und Speisung zur Verfügung stellten.

In einer besonders starken Trockenperiode machte er eine Bittwallfahrt, um Gott um den so dringend benötigten Regen zu bitten. Bereits auf seinem Rückweg fing es an zu regnen, so dass Heribert seither als Regenheiliger angerufen wird (Was man heute durchaus wieder tun sollte). Auf seinem Totenbett vermachte er seinen Besitz den Armen. Daher wird er bereits seit seiner Grablegung von den Kölner an seiner letzten Ruhestätte in Köln-Deutz als Heiliger verehrt. Folgerichtig wurde er 1147 kanonisiert (heiliggesprochen) und 1175 in einen kostbaren Silberschrein umgebettet, auf dem 12 Medaillons seine Lebensbeschreibung wiedergeben. Auf der Frontseite des Schreines wird er von den figürlich dargestellten Tugenden Nächstenliebe und Demut (Mut zum Dienen) eingerahmt.

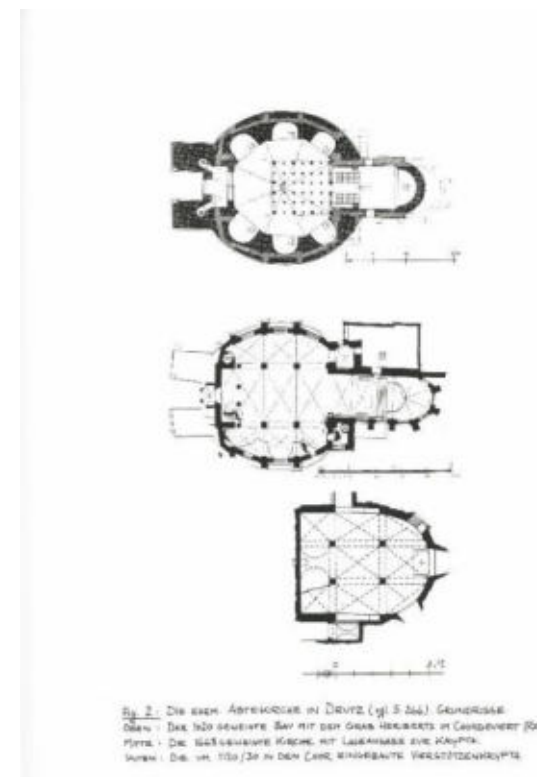
Der Heilige Heribert hat in der heutigen Zeit nichts von seiner Bedeutung verloren. Dieses Jubiläum gibt uns die Gelegenheit, ihn in seiner Bedeutung für die Menschen im Stadtteil Deutz, für das Erzbistum Köln, die Stadt Köln, Deutschland und Europa herauszustellen, für die er zu seinen Lebzeiten karitativ und friedenserhaltend tätig war.

Diakon Hans Gerd Grevelding

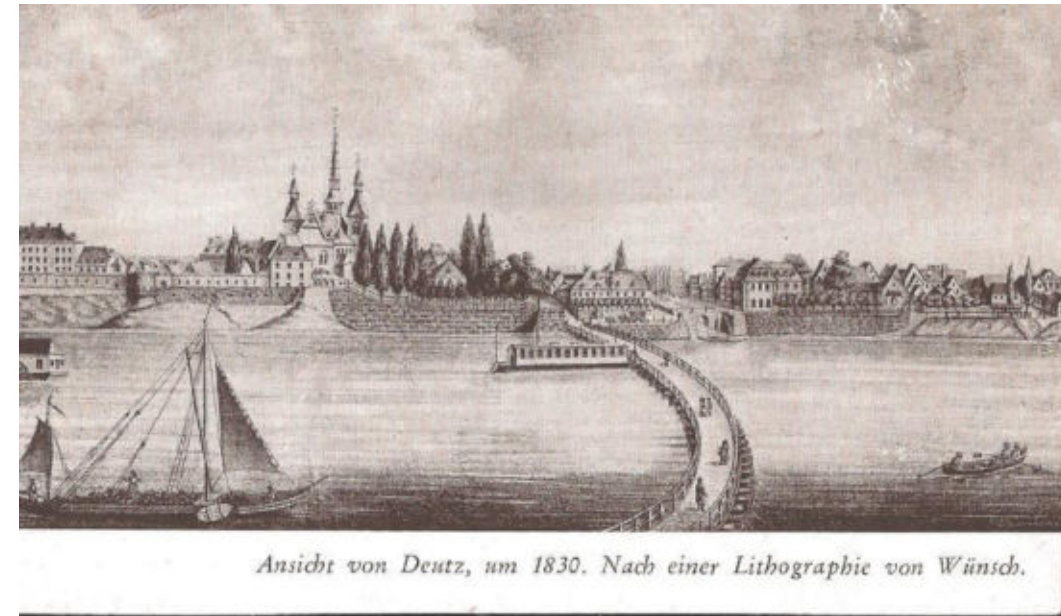
Bau der Kirche St. Heribert

Nach dem Tod von Kaiser Otto III., der im Aachener Dom beigesetzt wurde, erfüllte Erzbischof Heribert, der sein Kanzler war, das Gelöbnis ihm eine Memorialstiftung zu bauen. 1002/1003 gründete er die Abtei Deutz. Mit Urkunde vom 3.5.1019 stattete er die Abtei Deutz mit großen Ländereien aus. Dann errichtete er die Kirche, die Christus Salvator und Maria Genetrix als Patrozinium hatte. Sie war in ihren Dimensionen wirklich kaiserlich und übertraf St. Gereon und den Aachener Dom. Diese Kirche wurde 1020 von ihm eingeweiht und hier fand er selbst nach seinem Tod am 16. März 1021 seine letzte Ruhestätte.

1147 wurde er nach seiner Heiligsprechung in den heutigen Schrein umgebettet. Die ursprüngliche Kirche bestand bis 1400. Der Neubau von Alt St. Heribert datiert aus dem Jahr 1663. Die heutige Pfarrkirche St. Heribert wurde 1896 fertig gestellt und der Heribertschrein in sie überführt.



St. Heribert Ansichten



Dämonenköpfe in St. Heribert







12 Medaillons

Heriberts Geburt

Sein Aufstieg zum Kanzler unter Kaiser Otto III.

Seine Erhebung zum Erzbischof von Köln

Sein Zug nach Köln

Seine Bischofsweihe

Seine Erziehung

Marienerscheinung

Kreuzwunder

Regenwunder

Heilung des Besessenen

Versöhnung mit Kaiser Heinrich II.

Tod und Begräbnis Heriberts



ASCIPIT OPTAT VOZ PLERS PONTIFICEZ SIBI GRAT VOZ + SEZ
TRANSIT ONTES SPARS VRVS LVORINE VILLES

HI G SVBITE XA EN OISE RI SVIR IVGE LEVA OE N
NCTIO S ENCTA DAT VR PERSONA OE DIGNAS AC RAT VR + N



FORA M. SI GNASSOCAMONTRAI S. + VISI TA ECCE PATER E. LVORINIS INCLITA MAG. + TEMPLINOCA PRANS.
S. GORAR I A.
S. HERIBERTVS. I PC.
S. GORAR I A.

CAUSA CRVCIS FACIENDE. + IMMENSAVISVERTENSUS. IN ARBORE CRISTVS. + PONTIFICIS E. F. G.
S. GORAR I A.
S. HERIBERTVS. I PC.



PLV VIADAT + VOTA PAGERDV FERTS ACERHVICSES
PIACTRESERNSESOS. SCS. HAI BERT
SPE SCS. HAI BERT

DV. SPOLI AVIT + VIRI B. ANTIQVI. PRESVL. RAPIENS. INIMICI. + PRE DA. SMI VAVIT. HCDEMONI



OSCULANTIS. + CORDA ORVENA. REGIT. VENIAR EXDVA BE REPLACAT. IRA OPONTIFICISTE. PREBENS.

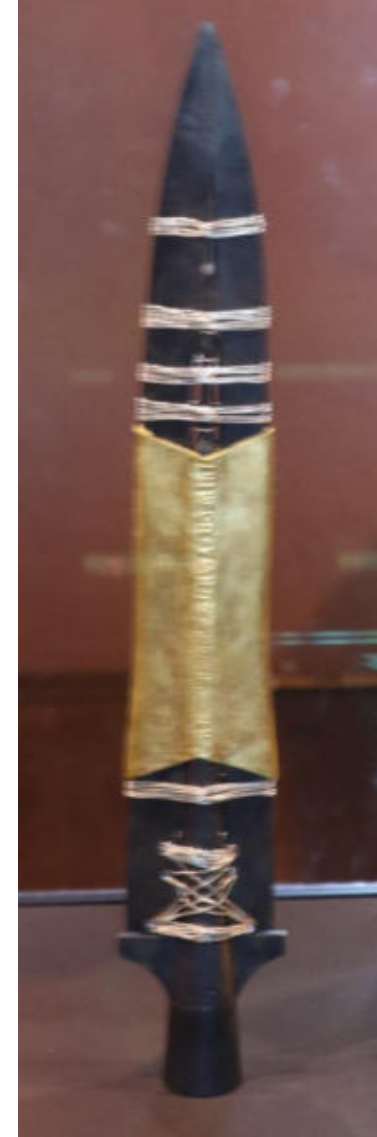
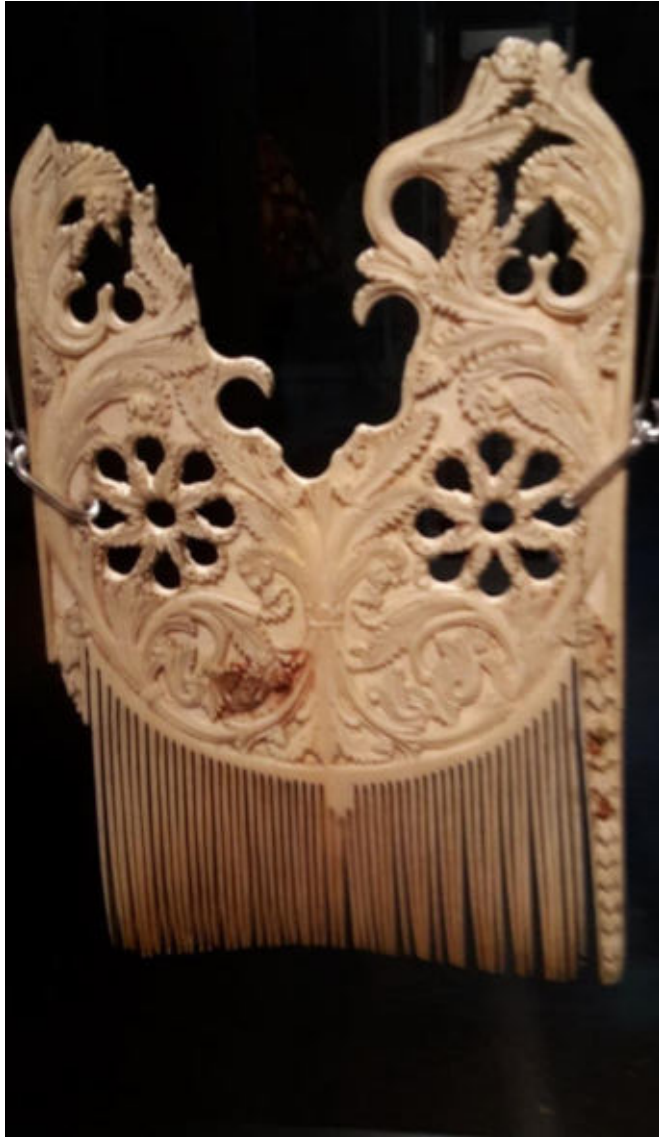
NE SOLVTVS. + HIC PAT. NSIGNIS MERITIS RVTIS ANS. VELVT IGNIS. + FIT REGVIE. TVGSPARDYSI. CARNE SOLVTVS.

SCS. VERT
BERTO

HIC
RIC
VEX

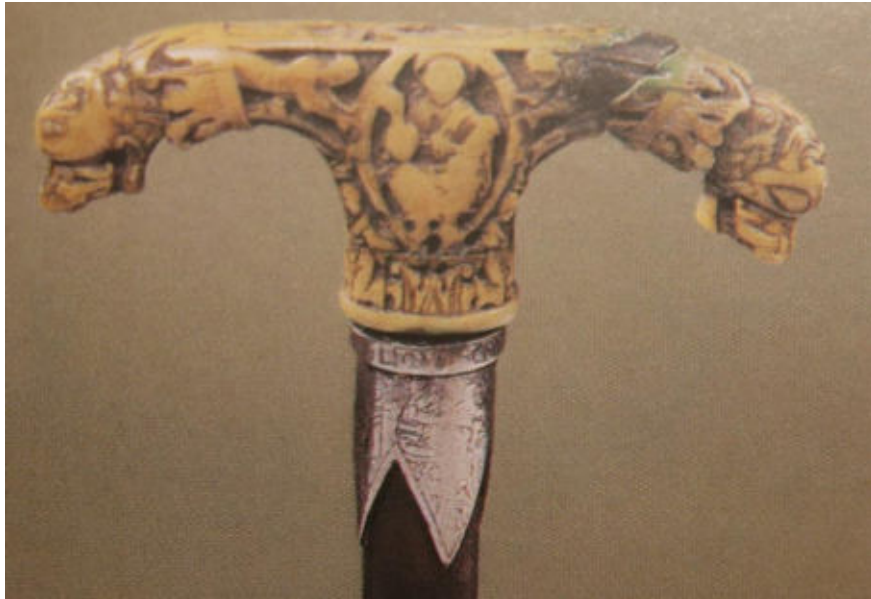
AMP
VIA
RE
DE
FACT

Kamm des Hl. Heribert und Hl. Lanze



St. Heribert Schatzkammer

- Bischofsstab



- Kelch



St. Heribert Schatzkammer



Heribertpallium



- Nach seiner Ernennung zum Erzbischof von Köln kam Heribert Ende Oktober nach Rom, wo er von Papst Silvester II. das Pallium erhielt. Dieses Pallium sandte er nach Köln zu seiner Bischofsweihe voraus. Seine Bischofsweihe nahm sehr wahrscheinlich im Dezember 999 Bischof Arnsfried von Utrecht vor.
- Sein Pallium befand sich in seinem Schrein.

Biografie des Heiligen Heribert



Neue Melodie

Wallfahrtslied

Alte Melodie

Heiliger Heribert

Theo Ludwig bearb. T. Sieger

Stimme

Hei - li - ger He - ri - bert! Bau - test im Traum be - lehrt Klo - ster und
Fle - he für dei - ne Stadt macht - voll bei Gott um Gnad, Schüt - ze die

Klavier

6

1. 2.

Kir - che am Stran - de des Rheins, dei - nes Ge - beins Se - gen uns
Hü - ter - in

Klav.

12

Stimme

spen - de Un - glück ab - wen - de schau - e von dei - nem er - ha - be - nen

Klav.

Heiliger Heribert!

Melodie:
Theo Ludwig

Hei - li - ger He - ri - bert! Bau - test im Traum be - lehrt
Fle - he für dei - ne Stadt macht - voll bei Gott um Gnad'.

Kloster und Kir - che am Stran - de des Rheins,
schütze die Hü - ter - in dei - nes Ge - beins!

Se - gen uns spende, Un - glück ab - wen - de:
schau von deinem er - ha - be - nen Thron
mil - de her - nie - der, du un - ser Patron.

Heiliger Heribert! Erzbischof, hochgeehrt,
Lehrest uns Demut und Gott zu vertrau'n;
Hilf, daß dein Erzbistum
Stets blüh' zu Gottes Ruhm.
Alle in Eintracht und Lieb' sich erbau'n;
Ob es auch stürmet, Wetter sich türmet,
Groß und gerühmt wie der ragende Dom
Bleibe die Treue zum Vater in Rom!

Heiliger Heribert, wir bitten flehentlich:
Sei unsere Zuflucht, sei treuer Patron!
Blicke mit Vatersinn auf deine Kinder hin
Von dem erhabenen himmlischen Thron,
Unsere Gemeinde schütz vor dem Feinde
Leibs und der Seele; erbitte bei Gott
Uns die Befreiung von jeglicher Not.

Gebet zum Heiligen Heribert

Heiliger Heribertus, du treuer Diener Jesu,
siehe auf uns, deine Pflegebefohlenen, gnädig herab.
Du hast einst in unserer Mitte eine Stätte der Frömmigkeit gestiftet,
du wolltest nach dem Tode hier deine Ruhestätte finden,
und deine Gebeine sind als kostbarer Schatz in unserem Gotteshause.
Du bist bei Gott der besondere Schutzpatron unserer Pfarre.

Breite du schützend und schirmend deine Hände über unsere Gemeinde und alle,
die zu dir gehören.

Erhalte in ihr den Glauben,
den du einst verkündet hast.

Lass diesen Glauben in uns recht lebendig sein,
so dass er sich in unserem Handel und Wandel ausprägt.

Lass dir anbefohlen sein die Eltern unserer Gemeinde.
Erflehe ihnen Weisheit und Kraft, auf dass sie ihre Kinder
in Gottesfurcht erziehen mögen.

Nimm in deinen Schutz unsere Kinder,
die unmündigen wie die heranwachsenden,
auf dass alle in Frömmigkeit und Sittenreinheit Gott treu dienen.

Bitte für die Gerechten,
damit sie allzeit vorwärtsschreiten in der Tugend,
gedenke der Verirrten und Sünder,
die den Pfad des Verderbens wandeln.

Nimm in deinen Schutz die Kranken und Schwachen,
stehe gnädig bei den Sterbenden.

Bitte für uns in allen Anliegen und Nöten,
auf dass alles uns gereiche zum Heile und Segen.

Alles das erflehe uns durch deine mächtige Fürbitte von Gott durch Jesus Christus
unsern Herrn,
dem du auf Erden so eifrig gedient und mit dem du jetzt vereinigt bist in der
Herrlichkeit des Himmels bis in alle Ewigkeit. Amen

Pfarrer der Pfarrgemeinde St. Heribert

- Josef Schüller 1887-1908
- Franz Xaver Bosbach 1908-1941 (Franz Xaver Statue im Pfarrgarten)
- Heinrich Heider 1941-1950
- Walter Kasper 1950-1967
- Bruno Neuwinger 1967-2000
- Vakant 2001-2002
- Peter Bellinghausen (2003-2005 Moderator) 2003-2008
- Jürgen Dreher 2008 - dato